



Einen besonderen Festgottesdienst feierte die Gemeinde Frankenthal am Sonntag, dem 16. März 2025: Rita und Werner Stopka empfangen den Segen zu ihrer diamantenen Hochzeit.

Grundlage des Gottesdienstes war das Bibelwort aus Jakobus 5,11:

„Siehe, wir preisen selig, die erduldet haben. Von der Geduld Hiobs habt ihr gehört und habt gesehen, zu welchem Ende es der Herr geführt hat; denn der Herr ist barmherzig und ein Erbarmer.“

Geduld und Liebe als göttliche Eigenschaften

In seiner Predigt erläuterte der Vorsteher der Gemeinde Frankenthal, Evangelist Markus Garstka, dass Geduld in verschiedenen Alltagssituationen notwendig, aber oft nicht leicht aufzubringen sei. In geistlicher Hinsicht sei im Warten auf die Wiederkunft Jesu Christi Geduld gefordert, da die Zeit vom Menschen selbst nicht verkürzt werden könne. Als Vorbild für Geduld und Gottesfurcht wurde Hiob ins Zentrum gerückt, der trotz schwerer Leiden nicht von Gott abließ und am Ende reich gesegnet wurde – allerdings nicht als Belohnung, sondern als Ausdruck der Barmherzigkeit Gottes.

Im Verweis auf Kolosser 3,12–14 stellte der Vorsteher eine Verbindung zwischen Geduld und Liebe und damit zum Ehejubiläum her: „So zieht nun an als die Auserwählten Gottes, als die Heiligen und Geliebten, herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Geduld. [...] Über alles aber zieht an die Liebe, die da ist das Band der Vollkommenheit.“

Evangelist Rainer Stopka, Sohn des Jubelpaares und Vorsteher der Gemeinde Worms, unterstrich in seinem Predigtbeitrag, dass trotz Anfechtungen im Leben eine stabile Gottesbeziehung zu einem guten Ende führen wird.

Bezirksevangelist Stefan Weng betonte in seiner Co-Predigt die besondere Gnade, in der heutigen Zeit auf 60 Jahre Ehe zurückblicken zu dürfen und dabei Gottes Begleitung immer erlebt zu haben.

Macht meine Freude vollkommen

In seiner Ansprache wies der Vorsteher auf einige Ereignisse hin, die in der Zeit nach der goldenen Hochzeit vor zehn Jahren Freude ausgelöst, aber auch Geduld gefordert hätten.

Zur Spendung des Segens gab der Vorsteher dem Jubelpaar ein Bibelwort aus Philipper 2,2 mit auf ihren weiteren Glaubens- und Lebensweg:

„So macht meine Freude dadurch vollkommen, dass ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und einträchtig seid.“

Die Liedbeiträge des Gemeindechors, unterstützt durch Familienmitglieder des Jubelpaars, sowie musikalische Vorträge mit Klavier und Trompete sorgten für eine stimmungsvolle und feierliche Atmosphäre.

23. März 2025

